

TICAL UND DAS DONNERGRUND

Regie: Bert Knieper

Genre: Dokumentarfilmmärchen

Dauer: 22 min.

Format: 35 mm

Synopsis

"Tical und das Donnergrund" verwandelt dokumentarische Bilder der Londoner U-Bahn zu einer märchenhaften Erzählung von einem Königreich aus einer zukünftigen Zeit. So entsteht ein Dokumentarfilmmärchen. Das kleine Mädchen Tical erzählt von dem Königreich Donnergrund, einem Land, das sich tief in die Erde gebohrt hat. Das Reich hat einen solchen Grad von Organisiertheit erreicht, dass die Zivilisation nur mehr wie eine dumpfe Herde abgestumpfter Individuen erscheint, die durch die Röhren des Londoner U-Bahnsystems gescheucht werden.

Produktion

Jahr 1998

Länge 22 min.

Bildformat 35 mm | 636 m | 1:1,37 | color

Stimmen Inga Schröder, Carola Meyer, Jürgen Elbers u.a.

Buch | Regie Bert Knieper

Kamera Bert Knieper

Schnitt Bert Knieper

Produzent Peter Roloff

Musik Johannes Becker, Peter Roloff, Ingo Wolf

Produktion maxim film

Verleih & Vertrieb

Festivals/Awards/TV

1998 Toronto Worldwide Short Film Festival

1998 International Film Festival Figueira da Foz

Prémio Descoberta, Instituto Português da Juventade

1998 International Film Festival Leeds

1998 Murphy's International Film Fest Cork Irland

1998 Kasseler Film- und Videotage

1999 Panoramique de Curtmetratge Sueca-Valencia

1999 Cinerail International Railway Film Festival Frankreich

1999 Intern. Short Film Fest Teheran

2000 European Forum of Digital Films, Saint Denis, France

Mehr Info

Diesem Märchen fehlt nicht das Gefühl aber die Romantik. Es ist ein neues, modernes Märchen, eine neue Form: "Technomantik". Sie verbindet die illusionslose aber nicht hoffnungslose Lebensanschauung der Techno-Generation, wie sie in ihrer Musik deutlich zum Ausdruck kommt, mit der alten, klassischen Form des Märchens. Bert Kniepers "technomantischer" Film ist autonom aber nicht hermetisch, es gewährt uns einen Durchblick durch eine gar nicht so fremde Denkwelt. Am Ende des Tunnels sehen wir wieder uns selbst, wie wir gerade um die Ecke biegen, um in Eile die herannahende U-Bahn zu erreichen und vom Donnervogel geschluckt zu werden.
